

Jahresbericht SP Rodersdorf 2. Juni 2014 – 16. Juni 2015

Seit der letzten GV haben sich die Vorstandsmitglieder in 8 Sitzungen getroffen und die SP Mitglieder zu zwei Sektionsversammlungen eingeladen.

Wichtiges und regelmässiges Thema in den Vorstandssitzungen waren die jeweils aktuellen Geschäfte unserer Gemeinderatsmitglieder, über die sie berichteten. Dabei ging es auch um Klärung und Rückhalt in der veränderten Mehrheitssituation im aktuellen Gemeinderat.

Wichtiger Schwerpunkt in dieser Periode war, nach der von uns verlangten Wiedereinsetzung einer Asylkommission an der Gemeindeversammlung, die Unterstützung beim Umsetzen der neuen Asylpolitik unter den schwierigen Rahmenbedingungen im Kt. Solothurn. An der Sektionsversammlung vom 2. Juni berichteten unsere beiden Kommissionsmitglieder Roland Luzi und Antoinette Hitzinger vom aktuellen Stand und den bereits erfolgten Schritten (z.B. dass es ihnen gelang, jemanden in Freiwilligenarbeit für einen regelmässigen Deutschunterricht im Dorf zu gewinnen). Die weitere Beschäftigung mit diesem Thema mündete in die Vorbereitung eines Bildungsanlasses, der am 18. April 2015 stattfand und zu dem alle Einwohnerinnen und Einwohner per Flyer in alle Haushaltungen eingeladen waren.

Die neue Asylpolitik konkret – wie unterstützen wir die Integration der jungen Eritreer in unserem Dorf? hiess das Thema. Das Fachreferat dazu hielt Dr. Rebecca Ehret, Ethnologin und Autorin des Integrationsleitbildes des Kts. Baselstadt und lieferte damit vielfältige Informationen und Impulse. Eine lebhafte Diskussion erbrachte viele praktische Vorschläge zu Integrationsförderung. Eine Kontaktgruppe wurde gebildet mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit der Asylkommission und mit der Unterstützung des eritreischen Kulturvermittlers, weitere praktische Schritte zu prüfen und zu verwirklichen. Diese hat sich in der Zwischenzeit schon zweimal getroffen, vielfältige Aktivitäten realisiert und u.a. zu einem eritreischen Abend eingeladen an dem über 80 Personen teilnahmen.

Die aus unserer SP – internen Arbeitsgruppe „Energie“ entstandene Initiative, eine nachhaltige Energieversorgung in einem Wärmeverbund umzusetzen, konnte weitergeführt werden. In einer öffentlichen Veranstaltung am 30. August in Kooperation mit dem zuständigen Gemeinderat Roland Matthes erfolgte eine Auseinandersetzung mit möglichen Organisationsformen des geplanten Wärmeverbundes. Unser Antrag an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2014 führte zu einer Ausweitung des Mandats der Arbeitsgruppe, so dass nun auch die Verfasserin der Machbarkeitsstudie Gunep an der Weiterarbeit beteiligt ist.

Weitere Anträge von unserer Seite in dieser Gemeindeversammlung ermöglichten eine Korrektur verschiedener Budgetkürzungen im sozialen und kulturellen Bereich. Diese Anträge wurden in sorgfältiger Abwägung und in Kooperation des Vorstandes mit Mitgliedern der betroffenen Kommissionen formuliert.

Wie das vielfältige Kulturleben im Dorf auch finanziell gefördert und gesichert werden kann beschäftigte uns mehrmals. Dazu wurde nun eine Arbeitsgruppe bestellt, die einen entsprechenden Antrag für die kommende Gemeindeversammlung ausarbeiten wird.

Wie gewinnen wir neue Mitglieder? Wie interessieren wir die jüngere Generation für die Mitgestaltung unseres Gemeinwesens? Mit diesen Fragen hat sich der Vorstand vertieft befasst. Ein erster SP – interner Zmorgen, bei dem das Erleben des Dorfes mit einigen persönlich eingeladenen jungen Familien diskutiert wurde, fand am 8. November 2014 statt. Die dabei aufgetauchten Ideen und Vorschläge werden von einer kleinen Gruppe weiterverfolgt.

Ein öffentlicher Generationenzmorgen ist in Vorbereitung und wird im Herbst 2015 stattfinden.

Die Frage, wie Neuzuziehende im Dorf erreicht werden können, wollen wir weiter verfolgen.

Besonders erwähnen möchten wir noch das kontinuierliche Engagement für die Anliegen der SP, die über unser Dorf hinausgehen und in der Mitarbeit in den kantonalen Gremien ihren Niederschlag findet. Unsere Gemeinderätin Irene Meier- Reber ist Mitglied der Geschäftsleitung im Kanton und Delegierte der SPS. Als Präsidentin der SP Amtei Dorneck/ Thierstein ist sie auch engagiert, die kommenden Wahlen im Herbst mit vorzubereiten. Ausserdem hat sie bei der Planung und Durchführung von Bildungs- und Informationsveranstaltungen mitgewirkt, die z.T. in Rodersdorf stattgefunden haben. Sie erfüllt damit eine wichtige Aufgabe des Vorstands, Kontakt zu halten zur regionalen und überregionalen SP – Arbeit.

Wiederum ist von unseren Mitgliedern in den Kommissionen, Ausschüssen, Arbeitsgruppen viel Arbeit geleistet worden, die nicht in diesem Jahresbericht erscheint, die aber von unseren initiativen Kommissionsmitgliedern initiiert wurden (wie z.B. von der Planungskommission die Bahnhofplatzgestaltung, Zusammenarbeit mit Verein Im Grossbühl u.ä.) **Ein Erntedankfest im Herbst am 23. Oktober soll all dies feiern und würdigen.**

Ihnen allen und auch unseren drei Mitgliedern des Gemeinderats die sich neben ihrem „courant normale“ für weitere Anliegen stark gemacht haben (so Karin für die Velowegplanung, Irène für das regionale Altersleitbild und Christoph für die Schulwegsicherheit) möchten wir für die offene und produktive Zusammenarbeit herzlich danken.

Ausblick

Personelles: Jonas Maienfisch möchte im Vorstand mitarbeiten, worüber wir uns sehr freuen. Aimée Bürgi und Sibilla Marelli beenden ihre Mitarbeit im Vorstand.

Die Vorarbeiten für die Gemeinderatswahlen 2017 werden im Herbst beginnen. Wie weitere Bewohner und Bewohnerinnen unseres Dorfes für die Mitgestaltung gewonnen werden können, wird uns weiter beschäftigen. Allen bereits eingefädeltten Projekten und Vorhaben wünschen wir gutes Gelingen!

Maya Rechsteiner und Sibilla Marelli Simon

16. Juni 2016